

CARL  
LAFERTON

CATALINA  
ECHEVERRI

**DER  
GARTEN,  
DER  
VORHANG  
UND DAS  
KREUZ**



A night sky filled with numerous stars of varying brightness. A thick, white, curved banner or ribbon spans across the upper portion of the image. In the bottom-left corner, a large, bright yellow celestial body, possibly a planet or a full moon, is partially visible, showing a textured surface with darker spots.

*Vor langer, langer Zeit, genau hier auf dieser Welt,*



*gab es einen Garten.*

In dem Garten  
war alles wundervoll.  
Überall gab es nur  
Lachen, Spielen, Freude und Spaß.





Nie gab es etwas Schreckliches.  
Nie war jemand traurig.  
Und das Beste von allem:

GOTT war da!  
Ganz nahe bei  
den Menschen!

»HALLO  
ADAM!  
HALLO  
EVA!«

Er hatte alles gemacht.  
Er regierte über alles.  
Er liebte alles.





Die Menschen  
konnten Gott sehen.  
Sie konnten mit Gott sprechen.  
Sie konnten es einfach genießen,  
in *Gottes Nähe* zu sein.

»EVA!

**GOTT** IST DA.  
ER WILL WIEDER MIT  
UNS SPAZIEREN GEHEN.—  
WIE COOL IST  
DAS DENN?!«

»**WOW!**  
DAS WIRD **BESTIMMT**  
**NOCH** UNGLAUBLICHER  
ALS GESTERN!«

Es war wundervoll,  
mit Gott zu leben.

Aber dann, eines Tages ...



... machten die Menschen  
etwas Schreckliches.

Sie entschieden sich,  
nicht auf Gott zu hören.  
Sie wollten lieber eine Welt,  
in der nicht Gott,  
sondern sie selbst  
das Sagen hätten.

The illustration depicts the biblical story of Adam and Eve being driven out of Eden. On the left, a large tree with a black trunk and bright yellow leaves and pink fruit stands against a dark blue background. The rest of the scene is on a light-colored, textured fabric background. Adam and Eve are shown in the lower half, walking away from the tree. Eve is on the left, wearing a dark, fringed dress and covering her face with her hands. Adam is on the right, wearing a dark loincloth and holding a long wooden staff. The ground is a light tan color with faint, stylized palm tree shadows. The text is positioned in the upper right quadrant of the page.

Gott nennt das »Sünde«.  
Sünde macht alles Gute kaputt.  
Deswegen hat Sünde keinen Platz  
in Gottes wundervollem Garten.  
Gott sagte zu den Menschen:  
»Ihr könnt nicht mehr mit mir  
in meinem Garten leben.«

Und dann schickte er sie raus.